



EISTIGE ENTWICKLUNG

Titel/Thema

Selbsterfahrungsübung:
„behindert werden“

Verfasser(innen)

Dr. Alisa Rudolph, Ingrid Speidel

Erstellungsdatum

Juni 2018



Selbsterfahrungsübung: „behindert werden“

Zielsetzung:

Diese Übung soll anhand von zwei Selbsterfahrungen verdeutlichen, dass „behindert sein“ eine Ansichtssache darstellt. Es soll auch klar werden, dass durch entsprechende pädagogische Hilfestellungen die Behinderung ausgeglichen werden kann.

Theoretischer Hintergrund:

Die pädagogische Sichtweise von geistiger Behinderung bezieht sich darauf, Menschen pädagogische Hilfen anzubieten, um im Alltag zurechtzukommen.

„Für die Pädagogik ist eine geistige Behinderung sowohl ein Phänomen vorgefundener und komplex und differenziert zu erfassender Wirklichkeit als auch eine Aufgabe, die darauf gerichtet ist, trotz der Behinderung Erziehung und Bildung zu ermöglichen.“ (SPECK 2016, S. 73)

Der pädagogische Wert besteht darin, die Lern- und Aneignungsmöglichkeiten eines Kindes festzustellen und das Lernen durch eine passende Gestaltung der Lernumwelt zu fördern (vgl. ebd.). Daraus ergibt sich die Frage, wie die Lernumgebung gestaltet werden muss. Welche Hilfen können angeboten werden?

Material:

- 1) U-Bahn-Plan Tokio
- 2) U-Bahn-Plan München

1. Aufgabe:

Stellen Sie sich vor, Sie sind in Tokio mit dem entsprechenden U-Bahn-Plan unterwegs. Wie fühlen Sie sich? Was tun Sie, um sich zurechtzufinden?

Vergleichen Sie die Situation mit München und dem entsprechenden U-Bahn-Plan.

Reflexionsauftrag:

Erklären Sie Ihre Situation in Tokio mit der Definition von geistiger Behinderung. (Bsp.: „In Tokio bin ich behindert, da ...“)

2. Aufgabe:

Lesen Sie folgenden Text und führen Sie die Aufgabe aus.

ティーライトをとり、マッチやライターで照らしてください。

Reflexionsfragen:

- Wie haben Sie sich beim Lesen des Textes gefühlt?
- Wie würde sich Ihr Alltag erschweren, wenn alles nur noch in japanischen Schriftzeichen geschrieben wäre und Sie plötzlich nicht mehr fähig wären zu lesen?

Literatur:

U-Bahn München - Schnellbahnnetz von 1972 bis heute. 2001. https://www.google.de/search?q=U+Bahn+PLan+M%C3%BCnchen&client=firefox-b&dcr=0&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ved=0ahUKewiP3NKdnP_YAhXLL1AKHTo0DpsQsAQIJg&biw=1920&bih=969#imgrc=dasckYIGFnP8TM: – Letzter Zugriff: 07.03.2018.

Top Infographics: Subway Maps Around The World. Virginia Duran Blog- Infographics- Subway Map- Tokyo. https://www.google.de/search?q=metroplan+tokyo&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewip0Zib2fXYAhWfAFaKHbv0AecQ_AUICigB&biw=1150&bih=657&gws_rd=cr&dcr=0&ei=bCVwWrPNC5HdwALG07CYBA#gws_rd=cr&imgrc=Q6aa6hi4Oor6fM: – Letzter Zugriff: 07.03.2018.

SPECK, O.: Menschen mit geistiger Behinderung: ein Lehrbuch zur Erziehung und Bildung. München: Reinhardt, 2016.